

Moritz der Schreckliche

Viele von Euch kennen unser Mini - Pony Moritz aus dem Kindergarten oder sogar von den Kindergeburtstagen.

Da Moritz schon seit vielen Jahren bei mir ist habe ich schon viel mit Ihm erlebt.

Hier ist seine Geschichte von Anfang an :

Vor 22 Jahren sah ich Ihn zufällig bei einem Autohändler auf dem Gelände stehen.

Er hatte Ihn geschenkt bekommen und wusste nicht viel mit Ihm anzufangen.

So kam Moritz zu uns, da war er etwa 6 Jahre alt und das erste Pony der mobilen Tierfarm.

Dadurch dass er keinen Spielkameraden hatte, hatte sich seine Kraft ganz schön aufgestaut,

denn Moritz ist zwar nur 73 cm groß, aber als Hengst ein echter Kämpfer mit Temperament.

So stand er mehr auf 2 ,als auf 4 Beinen ,als ich Ihn zu unserer Weide geführt habe.

Das Gras auf unserer Wiese war so hoch, dass Moritz darin kaum zu sehen war - und er konnte es

kaum fassen, plötzlich auf einer Wiese zu stehen, denn bei seinem vorigen Besitzer, gab es nur Betonboden, Hafer und Taubenfutter.

Und nun so viel tolles Gras ...

Als erstes schmiss er den Kopf hoch und ließ sein Hengstwiehern los um zu sehen, ob irgendwo

noch ein Pony rumsteht - war aber noch nicht.

Dann stürmte er ,wie gestochen durch das hohe Gras - so ein Tempo hätte man diesem Zwerg gar nicht zugetraut.

Da das Gras so hoch war, musste er immer wieder hochhüpfen, um zu sehen, wo er war - das sah total lustig aus.

Dann hat er sich im Gras gewälzt - Gras probiert - weitergerannt - gewälzt, gefressen....

Bis er sich dann ausgetobt hatte und nassgeschwitzt stehenblieb.

dann sah er mich an, als wenn er sagen wollte :

" Bin ich nicht ein toller Typ ?" Natürlich Moritz !!!

Da er das viele Gras nicht gewöhnt war, musste ich ihn Nachts in den Stall bringen.

Und am nächsten Morgen wollte er dann mit mir spielen.

Wisst Ihr wie Ponys zum Spielen auffordern ?

Er hat mit dem Vorderhuf gescharrt, hat mich angeschubst und ich dann weggerannt und wieder zurück.

Also gut - ich mache mit - wir spielen fangen und jagen.

Allerdings bin ich nicht so schnell und ausdauernd, wie ein Pony.

Leider hatte er noch nicht den Unterschied zwischen Mensch und Pony gesehen, denn wenn Ponys spielen, sind Sie nicht sehr zimperlich.

Da wird gebissen und getreten, dass die Fetzen fliegen - und so wollte er auch mit mir spielen, aber da hab ich nicht mitgemacht.

Mittlerweile haben wir mehrere Ponys und Moritz hat sich zum Chefhengst hochgearbeitet, da kann er seine Energie rauslassen.

Energie und Ausdauer hat er mal sehr eindrucksvoll bewiesen :

Moritz kann als Pony auch sehr stur sein und wollte beim Striegeln nicht den Huf hochheben zum

Auskratzen - „ nein - heute nicht - kein Bock“, aber leider kann ich auch sehr stur sein und habe nicht aufgegeben.

Erst hat er mir ins Bein gezwickt - gab einen Klaps von mir

dann hat er rumgezappelt - habe ich ihn kürzer angebunden,

als Nächstes hat er versucht, mir seinen Huf wegzuziehen, aber Pech für ihn - ich habe nicht losgelassen.

danach fing er an zu steigen - ich habe trotzdem nicht losgelassen.

Er sah aus ,als wenn er überlegen würde - und dann hat er sich auf den Boden fallen lassen.

Aber ich hatte seinen Huf immer noch und da erst hat er aufgegeben und sich ihn auskratzen lassen.

Ich hatte gewonnen !

Das hat er bei mir nie wieder versucht.

Nur bei den Kindern klappt sein Trick immer wieder, denn er will immer beweisen, dass er der Chef ist.

Aber bei den Kindergeburtstagen zieht er freiwillig die Kutsche und zeigt sich meist von seiner guten

Seite - ein süßer Kerl ist er so oder so und wir lieben ihn.

